

AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

Stand 08/2025

Der Schnittholzmarkt bewegt sich weiter auf mittlerem Niveau, die Baukonjunktur kommt nicht in Schwung und der Exportmarkt leidet unter der Abwertung des Dollars.

Holzexporte nach Amerika fallen bisher nicht unter die neuen Zollregelungen.

Trotz der bis Mitte Juli anhaltenden Trockenheit und der hohen Temperaturen ist bisher erfreulich wenig Käferholz angefallen. Auch über Baden-Württemberg hinaus gibt es keine größeren Kalamitätsmeldungen. Die Waldlager der Säger haben sich geleert und die Nachfrage nach Käfer- und auch Frischholz ist deutlich gestiegen.

Dieser Situation geschuldet konnten wir in unseren Preisverhandlungen Preiserhöhungen durchsetzen.

Die Rundholzpreise bewegen sich im **Leitsortiment Fichte Frischholz 2b+** wie folgt:

Stammholz-lang Frischholz: Güte B 115 bis 117 €/fm

Stammholz-lang Käferholz: Güte CK (KB) 95 bis 97 €/fm

Fixlängen-Frisch: Güte B/C 114 bis 116 €/fm

Fixlängen-Käfer: Güte CK (KB) 90 bis 96 €/fm

Tannenabschlag: minus 10 €/fm

Douglasie Kurz- und Langholz: 118 bis 120 €/fm

Kiefer: Hier sollte noch bis Ende Oktober gewartet werden.

Die Verträge laufen bis Ende Oktober, dann wird sich zeigen, wie sich der Markt weiterentwickelt. Anfallendes Käferholz wird sehr zügig abgefahren und kann sowohl als Lang- wie auch als Kurzholz bereitgestellt werden.

Es kann uneingeschränkt mit Frischholzrieben begonnen werden, wo machbar auch gerne mit Langholz. Nutzen Sie die freien Unternehmerkapazitäten, die durch das ausbleibende Käferholz entstanden sind, um zumindest einen Teil des Holzes früh auf den Markt zu bringen.

Bei größeren Hieben sollte das Langholz nach Stärke getrennt werden.

Klasse 1b bis 3a und ab 3b+ separat gepoltert (mindestens 15 fm je Sorte).

Im Kurzholz in der Regel 5m Längen, im schwächeren Holz auch 4m möglich.

Nadelindustrieholz Heinzmann (nicht Ostalbkreis)

Bei 3,1 m: Fichte/Tanne, gerade, sägefähig (Mindestzopf 10 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie mitgehend.

Bitte unbedingt die Mindestzopfdurchmesser einhalten, sonst gibt es Probleme bei der Verarbeitung der Hölzer.

Bei beiden Sortimenten sind Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuereinheit 8 Festmeter.

Preise liegen zwischen 35 €/fm für Klasse 0 und 45 €/fm für Klasse 1a/1b.

Fi/Ta-Industrieholz/Papierholz ist nur eingeschränkt verkäuflich. Die Mindestbereitstellungsmenge ist 20 Rm. Die Bereitstellung muss mit der Geschäftsstelle geklärt werden, da nur deutlich reduzierte Kontingente zur Verfügung stehen und bei nicht angemeldeten Mengen der Verkauf unsicher ist. Der Absatz im Herbst ist ungewiss und die Prognosen eher schlecht. Schwachholzhiebe sollten derzeit unterbleiben oder es muss eine andere Verwendung für Holz unter 14 cm Zopfdurchmesser gesucht werden. (Hacken, Verrottungsschnitt,...)

Kilben:

Bisher gibt es keine Probleme im Absatz, es sind verschiedene Längen (2,4 / 3,0 / 4,0 und 5,0 m plus 10 cm Zugabe) je nach Abnehmer möglich. Preise je nach Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 50 und 65 Euro/fm.

Fichte/Tanne Blöcke / Nadelwertholzsubmission

Ab Ende Oktober können Wertholzblöcke für die nächste Nadelwertholzsubmission gesammelt werden. Früher anfallende Blöcke müssen im Freihandverkauf vermarktet werden, sonst ist die Gefahr der Entwertung zu groß.

Der Termin für die Submission ist der 02. Februar 2026, die Holzaufnahme ist bis zum Freitag dem 19. Dezember möglich. Durch den allgemein gestiegenen Holzpreis lohnt es sich nur gute Qualitäten auf die Plätze zu legen, bei den schlechteren wird der Mehrerlös durch die Submissionskosten aufgefressen, sie sind im Langholz besser aufgehoben.

Nutzen Sie die Zeit bis Oktober, um sich mit Ihren Revierleitern abzustimmen.

Buche Pollmeier:

Ab sofort ist ein Bucheneinschlag für die Firma Pollmeier möglich und sinnvoll. Der Grundpreis hat sich, durch eine Änderung in der Lieferzone, um 7 €/fm erhöht und es gibt einen **abschmelzenden Frühlieferbonus nur bis Ende Oktober**.

	Grundpreis	Grundpreis incl. Frühlieferbonus nach Kalenderwochen								
Weißer Buche	Güte C	Juli/ August	Sept. KW 36/37	Sept. KW 38/39	Okt. KW 40/41	Okt. KW 42/43/44	Nov. KW 45/46/47	Nov. KW 48	Dez. KW 49	Dez. KW 50/51/52
3a	64	79	78	77	76	75	64	64	64	64
3b	77	92	91	90	89	88	77	77	77	77
4	92	107	106	105	104	103	92	92	92	92
5	95	110	109	108	107	106	95	95	95	95
6	95	110	109	108	107	106	95	95	95	95
Kernbuche	Güte KB									
3b										
4	87	102	101	100	99	98	87	87	87	87
5	87	102	101	100	99	98	87	87	87	87
6	87	102	101	100	99	98	87	87	87	87
Kalamitätsbuche	Güte D									
3b	75	90	89	88	87	86	75	75	75	75
4	75	90	89	88	87	86	75	75	75	75
5	75	90	89	88	87	86	75	75	75	75
6	75	90	89	88	87	86	75	75	75	75

Informieren Sie sich bei Ihren Revierleitern über die aktuelle Sortierung bei Pollmeier, hier können auch stark astige und krumme Sortimente zu den obigen Preisen vermarktet werden.

(siehe Sortiermerkblatt im Anhang)

Laubholzmarkt allgemein:

Soweit bisher absehbar rechnen wir mit einem normalem Marktverlauf. Buche, Eiche und besonders die Esche sind gesucht, Buntlaubhölzer wie Ahorn und Kirsche eher weniger. Nutzen Sie Ihre vom Eschentriebsterben geschädigten Bäume, solange sie nicht abgestorben sind. Dürre Esche ist nur noch Brennholz.

Einschränkungen in der Vermarktung gibt es bei schlechterer Eiche C/D Parkettqualitäten, hier ist der Markt weitgehend zum Erliegen gekommen.

Eichen die vom Eichenkernkäfer befallen sind (Dürrholz oder über den Sommer liegen gebliebene) sind nur noch zu Brennholzpreisen zu vermarkten.

Buchenhiebe sollten bis Ende Februar gemacht und vermarktet sein, Buche die erst im April auf den Markt kommt ist ein Risiko.

Preisgespräche im Laubholz finden erst im September statt, die Preise werden sich vermutlich auf dem Vorjahresniveau bewegen.

Laubholzsubmission Bopfingen/Urbach:

Hölzer, die zur Submission nach Bopfingen sollen, müssen bis spätestens 28. November und für Urbach bis zum 19. Dezember vom zuständigen Revierleiter aufgenommen sein.

Wenn Sie bei der Aushaltung unsicher sind, informieren Sie sich bitte vor der Aufarbeitung bei Ihrem zuständigen Revierleiter, er kann Ihnen weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der HVG